

# GreenX erwirbt großes in Sedimenten beherbergtes Kupferprojekt in Mitteldeutschland

02.08.2024 | [IRW-Press](#)

2. August 2024 / IRW-Press / [GreenX Metals Ltd.](#) (GreenX oder Unternehmen) freut sich, mitteilen zu können, dass das Unternehmen eine Earn-in-Vereinbarung abgeschlossen hat, durch die GreenX eine 90%ige Beteiligung an Group 11 Exploration GmbH erwerben kann. Group 11 Exploration GmbH ist ein privates deutsches Unternehmen, das im Besitz der Tannenberg-Explorationslizenz (Projekt) ist, die sehr aussichtsreich für in Sedimentgesteinen beherbergte Kupfervorkommen ist (Kupferschiefer-Typ).

## DAS PROJEKT

- Die Explorationslizenz Tannenberg erstreckt sich über 272 km<sup>2</sup> im Bundesland Hessen in Mitteldeutschland und umfasst die historischen Kupfer-Silber-Minen von Richelsdorf.
- Vor der Schließung in den 1950er Jahren wurden in den Richelsdorfer Bergwerken 416.500 Tonnen Kupfer und 33,7 Mio. Unzen Silber aus Lagerstätten des Kupferschiefer-Typs gefördert. Diese historischen Bergwerke bestanden aus flachen Untertagegruben, die ursprünglich von übertägigen Aufschlüssen aus erschlossen wurden.
- Das Projekt enthält auch mehrere Bohrabschnitte über dem 14 km langen vorrangigen Zielgebiet Richelsdorfer Kuppel, einschließlich:
  - o 2,1 m mit 2,7 % Cu und 48 g/t Ag aus 365,48 m; 1,5 m mit 3,7 % Cu und 33 g/t Ag aus 209,50 m; 2,5 m mit 1,8 % Cu und 19 g/t Ag aus 339,5 m im Südwesten des Lizenzgebiets.
  - o 2,0 m mit 1,6 % Cu und 19 g/t Ag aus 268 m im Nordosten des Lizenzgebiets.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX\\_010824\\_DEPRCOM.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX_010824_DEPRCOM.001.png)  
Abbildung 1: Das Projekt befindet sich im industriellen Zentrum Europas.

- Lagerstätten des Kupferschiefer-Typs sind ein bekannter und produktiver Subtyp der in Sedimenten beherbergten Kupferlagerstätten:
  - o Sie sind die zweitwichtigste Quelle für die Kupferproduktion und -reserven in der Welt; und
  - o Sie wurden in der Vergangenheit in Deutschland abgebaut und werden immer noch in Polen gefördert, wo KGHM im Jahr 2023 592.000 Tonnen Elektrolytkupfer produzierte.
- Hervorragendes Potenzial für neue Entdeckungen von oberflächennahen (50 m bis 500 m), großvolumigen und hochgradigen Kupfer- und Silbermineralisierungen des Kupferschiefer-Typs, wobei ein Großteil des Lizenzgebiets noch nicht durch moderne Explorationsverfahren überprüft wurde. Mittels dieser Verfahren werden jetzt mächtigere Abschnitte der Mineralisierung im Liegenden/Hangenden anvisiert.
- Das moderne Verständnis der Kupferschiefer-Mineralisierung aus dem produktiven Bergbau in Polen legt einen neuen Schwerpunkt auf die Mineralisierung im Hangenden und Liegenden, die strukturellen Kontrollen und die Metallzonierung.
  - o In polnischen Kupferschieferbergwerken bildet sich die Mineralisierung in der Regel innerhalb des Kupferschiefers und in Schichten bis zu 60 m unterhalb und 30 m oberhalb des Schiefers. So z. B. in KGHMs Mine Rudna in Polen, wo 80 % der gesamten Kupferressourcen im Sandstein des Liegenden, 15 % im Kalkstein des Hangenden und nur 5 % im Kupferschiefer beherbergt sind.

## DEUTSCHLAND & EU BERGBAUINDUSTRIE

- Deutschland war in der Vergangenheit ein bedeutendes Bergbauland und setzt seine Bergbautradition fort, unter anderem:
  - o Die Kalibergwerke von K+S, die 4 km vom Lizenzgebiet entfernt liegen, befinden sich in Hessen.
  - o Anglo American erkundet aktiv die nahe gelegenen Kupferprojekte Löwenstern und Leine-Kupfer. Löwenstern liegt 25 km südlich im deutschen Bundesland Thüringen, wo im Jahr 2023 mit Bohrungen auf dem Kupferschiefer begonnen wurde. Leine-Kupfer wurde im Januar 2024 genehmigt und liegt 60 km nördlich im Bundesland Niedersachsen.
  - o AMG Graphite betreibt einen Graphitabbau- und -aufbereitungskomplex in Kropfmühl bei Passau, Bayern.
  - o Vulcan Energy stellt erfolgreich Genehmigungsanträge auf Lithium-Sole- und Geothermie-Projekte in den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen.
- Kupfer ist ein strategischer Rohstoff (SRM) im Rahmen des EU-Gesetzes über kritische Rohstoffe (Critical

Raw Material Act/CRMA), das am 23. Mai 2024 in Kraft getreten ist. Das CRMA signalisiert das politische Engagement der EU, die Versorgung der EU mit SRM (einschließlich Kupfer) zu stärken, indem es der Europäischen Kommission die Befugnis gibt, strategische Projekte zu benennen, die von einem leichteren Zugang zu Finanzmitteln, beschleunigten Genehmigungsverfahren und der Vermittlung von Abnehmern profitieren werden.

- Der Fertigungssektor, einschließlich der Automobilindustrie, des Maschinenbaus, der chemischen Industrie und der Elektroindustrie, generiert über 25 % der deutschen Wirtschaftsleistung und 18 % des BIP; diese Zahlen sind deutlich höher als in den meisten anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften.

- o Der Fertigungssektor stellt 16 % der nationalen Beschäftigung, d. h. etwa 8 Millionen Arbeitsplätze, wobei der Maschinenbau das größte Segment darstellt, und von KMU dominiert wird.

- o Der Automobilsektor ist eine Schlüsselindustrie, in der im Jahr 2023 rund vier Millionen Autos produziert wurden. Die Einführung von Elektrofahrzeugen in Deutschland wird von zahlreichen OEMs (Erstausrüster) vorangetrieben, die in neue Produktionsanlagen und Lieferketten investieren, wie z. B. die Produktionsanlagen für Batterien und Elektroantriebe von Volkswagen und die Berliner Gigafactory von Tesla.

- o Viele dieser Industriezweige sind von kritischen Rohstoffen wie Kupfer abhängig.

- Die deutsche Regierung kündigte kürzlich die Einrichtung eines Investitionsfonds in Höhe von 1,1 Mrd. EUR (1,8 Mrd. AUD) an, um den Zugang Deutschlands zu SRM (einschließlich Kupfer) zu verbessern, die für Hightech- und Umweltprojekte unerlässlich sind. Der Fonds wird von der staatlichen KfW Entwicklungsbank verwaltet.

Ben Stoikovich, Chief Executive Officer von GreenX Metals, kommentierte:

Wir sind begeistert, das Tannenberg-Projekt in unser Explorationsportfolio aufzunehmen. Lagerstätten des Kupferschiefer-Typs sind weithin als die ergiebigste Quelle der modernen Kupferproduktion anerkannt, wobei der Kupferabbau aus den polnischen Kupferschiefer-Lagerstätten (KGHM) derzeit die größte inländische Quelle der strategischen Kupferversorgung Europas darstellt. Wir sind der Ansicht, dass Tanneberg das Potenzial hat, große und hochgradige Kupfervorkommen zu beherbergen, die sich im Kernland der deutschen Industrie befinden, in der Nähe von großen OEMs wie den Produktionsanlagen für Batterien und Elektroantriebe von Volkswagen und der Berliner Gigafactory von Tesla.

Kupfer ist von der EU offiziell als strategischer Rohstoff für die europäische Industrie und die laufende Dekarbonisierung in Europa anerkannt. Der Erwerb erfolgt zu einer Zeit, in der die deutsche Regierung und die EU kürzlich wichtige politische Initiativen angekündigt haben, um die Versorgungssicherheit mit strategischen Rohstoffen wie Kupfer durch die Erleichterung beschleunigter Genehmigungsverfahren und den Zugang zu Projektentwicklungsfinanzierungen zu verbessern. Deutschland, und insbesondere das Bundesland Hessen, verfügt über eine gut etablierte Bergbauindustrie mit praktischen und effizienten Genehmigungsverfahren. Darüber hinaus erwarten wir eine verstärkte politische Unterstützung für neue Kupferprojekte in Übereinstimmung mit der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz für kritische Rohstoffe und dem neu eingeführten Gesetz über kritische Rohstoffe der EU.

Tannenberg ergänzt unser Kupferprojekt Arctic Rift in Grönland und bietet den GreenX-Aktionären ein verstärktes Engagement in strategischen Rohstoffen, die jetzt sowohl in Deutschland als auch in der EU eine politische Priorität darstellen. Wir freuen uns darauf, unsere Aktionäre in den kommenden Monaten über den Beginn unserer Explorationsaktivitäten in Deutschland zu informieren.

## **ANFRAGEN**

Ben Stoikovich  
Chief Executive Officer  
Tel.: +44 207 478 3900

Sapan Ghai  
Business Development  
Tel.: +44 207 478 3900

## **ZUSAMMENFASSUNG DER BEDINGUNGEN**

GreenX hat eine Earn-in-Vereinbarung (Vereinbarung) abgeschlossen, durch die GreenX eine 90%ige Beteiligung an der Group 11 Exploration GmbH (Group 11) erwerben kann. Die wichtigsten Bedingungen der Vereinbarung sind wie folgt:

- GreenX wird im Voraus 500.000 voll eingezahlte Stammaktien (Aktien") an den Verkäufer ausgeben.

- GreenX wird bis zum 31. Dezember 2025 ein Arbeitsprogramm in Höhe von 500.000 EUR finanzieren (Mindestverpflichtung). Das Arbeitsprogramm wird ausreichen, um die Anforderungen für die Erteilung einer Verlängerung der Explorationslizenz zu erfüllen.
- Sobald die Mindestverpflichtung erfüllt ist, kann GreenX bis zum 31. Dezember 2025 90 % des vollständig verwässerten Aktienkapitals der Group 11 gegen folgendes erwerben:
  - o GreenX zahlt dem Verkäufer nach Wahl von GreenX 3.000.000 AUD in Aktien (basierend auf dem höheren Wert des 10-Tage-VWAP oder 0,30 AUD pro Aktie).
  - o Die 10%ige Beteiligung der Verkäufer an Group 11 wird dann bis zum Abschluss einer Machbarkeitsstudie durch Group 11 oder GreenX frei übertragen.
  - o Die Vereinbarung enthält auch die üblichen Mitnahme- und Mitzeichnungsrechte sowie eine Bestimmung über den Einflussbereich.
  - o Sobald GreenX seine 90%ige Beteiligung erworben hat, kann der Verkäufer seine verbleibende 10%ige Beteiligung gegen eine 0,5%ige Net Smelter Royalty (Net Smelter Royalty-Lizenzgebühr) eintauschen.
- Wenn GreenX innerhalb von 5 Jahren nach Abschluss der Vereinbarung eine Scoping-Studie über das Lizenzgebiet oder ein Gebiet innerhalb des Einflussbereichs an der ASX veröffentlicht, wird GreenX an den Verkäufer nach Abschluss dieser ersten Scoping-Studie 5 Millionen Aktien ausgeben.
- GreenX wird als Projektleiter fungieren.

## Projektgeologie

Historische Bohrungen und Grubenbaue bestätigen das weit verbreitete Vorhandensein der wichtigen Kupferschiefer-Sequenz innerhalb der Tannenberg-Lizenz (Abbildung 2). Die Sedimentabfolge bildet eine breite Kuppel, die in der Nähe des Zentrums des Konzessionsgebiets zu Tage tritt und sich an der Peripherie bis in eine Tiefe von etwa 500 m erstreckt (Abbildung 3). Regionale und kleinräumige Verwerfungen durchschneiden das Lizenzgebiet, wobei die vorherrschende Ausrichtung von Nordwesten nach Südosten verläuft und senkrecht zum variszischen Orogen liegt. Die Zonen mit Kupferanreicherung innerhalb des Lizenzgebiets entsprechen den Verwerfungskreuzungspunkten. Die Struktur ist ein wichtiger Zielerstellungsfaktor des Projekts.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX\\_010824\\_DEPRCOM.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX_010824_DEPRCOM.002.png)

Abbildung 2: Der Kupferschiefer ist sanft gefaltet und bildet die Richelsdorfer Kuppel, die sich innerhalb des Lizenzgebiets von der Oberfläche bis in 500 m Tiefe erstreckt. Im historischen Bergbau um Richelsdorf wurde die Mineralisierung nahe der Oberfläche abgebaut. Historische Bohrungen durchteuften den mineralisierten Kupferschiefer bis in 436 m Tiefe. Ein Großteil des Kupferschiefers zwischen 50 und 500 m wurde noch nicht überprüft.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX\\_010824\\_DEPRCOM.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX_010824_DEPRCOM.003.png)

Abbildung 3: Interpretierter Profilschnitt durch die Explorationslizenz Tannenberg mit vereinfachter Stratigraphie. Das historische Revier Richelsdorf befindet sich am Scheitelpunkt einer großen Antiklinale, der Richelsdorfer Kuppel. Die ungefähre Ausdehnung des historischen Bergbaus ist dargestellt. Der Profilschnitt verläuft zwischen den Bohrungen Ro23 und Ro45.

Im Süden des Lizenzgebiets in der Nähe der Stadt Ronshausen durchteuften die Bohrungen mineralisierte Kupferschieferabfolgen in Tiefen von 211 bis 368 m unter der Oberfläche (z. B. Ro18 und Ro23). In der Nähe der Stadt Nentershausen im Norden durchteufte eine einzelne Bohrung 2 m mit 1,6 % Cu (Ro45).

Tabelle 1: Ausgewählte Bohrungen.

Ortschaft	Bohrung ID	Abschnitt (m)	
Von	Bis	Intervall	
Ronshausen	Ro23	365,48	367,58
Ro18	209,50	211,00	1,50
Ro19	339,50	342,00	2,50
Ro15	285,86	289,31	3,45
Nentershausen	Ro45	268,00	269,63

Historische Explorationsarbeiten und Probenahmen waren möglicherweise zu sehr auf den Kupferschiefer-Horizont ausgerichtet. In Ro45, dem isolierten Bohrtreffer in der Nähe von Nentershausen, enthielt die letzte Probe aus dem Liegenden beispielsweise 1 % Cu (Abbildung 4). Sowohl in Ro45 als auch in Ro23 (siehe Abbildung 4) decken die historischen Probenahmen nur einen mineralisierten Abschnitt ab. Die Bohrungen im Bergbaurevier Rudna in Polen zeigen, dass die Kupfermineralisierung in mehreren Abschnitten über und unter dem Kupferschiefer auftreten kann.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX\\_010824\\_DEPRCOM.004.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX_010824_DEPRCOM.004.png)

Abbildung 4: Ausgewählte historische Bohrerergebnisse aus dem Zielgebiet Richelsdorfer Kuppel im Vergleich zu Bohrungen in der Mine Rudna, Polen. Die Probenabdeckung reichte in der Regel nicht weit über oder unter die Schieferereinheit.

Die Kupferlagerstätten im Kupferschiefer weisen ein ausgeprägtes Metallzonierungsmuster auf. Die Zonierung geht von Eisen zu Kupfer, Blei und Zink über (Abbildung 5). An jedes bekannte Kupfervorkommen grenzt eine eisenreiche Zone an, die als Rote Fäule (Red Rot) bekannt ist. Innerhalb der Tannenberg-Lizenz wurde im Süden bei Ronshausen eine ausgeprägte Zone der Roten Fäule identifiziert. Neben dem Kupfer wurde der historische Bohrkern auch auf Blei und Zink analysiert. Diese Daten werden es dem Unternehmen ermöglichen, wichtige Metallzonierungen im Projektgebiet zu identifizieren.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX\\_010824\\_DEPRCOM.005.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX_010824_DEPRCOM.005.png)

Abbildung 5: Metallzonierungsmuster in Verbindung mit Kupferlagerstätten des Kupferschiefer-Typs. Die Zonierung verläuft quer durch die Stratigrafie und geht von Eisen über Kupfer und Blei bis hin zu Zink. Anmerkung: Hem = Hämatit, cc = Chalkosin (Kupferglanz), bo = Bornit, cpy = Chalkopyrit, ga = Bleiglanz, sph = Sphalerit, py = Pyrit. Geändert aus Borg, 2017.

GreenXs Explorationshypothese für das Projekt ist, dass die historische Exploration hauptsächlich auf einem veralteten Lagerstättenmodell basierte, das sich auf den 30-60 cm mächtigen Kupferschieferhorizont konzentrierte. Das moderne Verständnis des Kupferschiefer-Lagerstättenmodells zeigt jetzt, dass bis zu 95 % des abbaubaren Kupfers im Sandstein des Liegenden und im Kalkstein des Hangenden beherbergt sein kann.

## GESCHICHTE DES PROJEKTS

Der vorindustrielle Bergbau in Mitteldeutschland reicht bis in das 12. Jahrhundert zurück. Kupfer wurde aus dem Kupferschiefer in den Bergbaurevieren Mansfeld, Sangerhausen und Richelsdorf gewonnen. Der größte Teil des historischen Kupferbergbaus in Mitteldeutschland fand vor der industriellen Revolution und lange vor der Verbreitung mechanisierter Bergbautechnik statt. Nachdem die über Tage zugänglichen Lagerstätten erschöpft waren, wurden Stollen und kurze Schächte genutzt, um an die tiefer gelegenen Kupferschiefer-Kupfererze zu gelangen (Abbildung 6).

Im Richelsdorfer Revier wird die historische Produktion auf 416.500 t Kupfer und 1.050 t (33,7 Mio. Unzen) Silber geschätzt. Die Produktionszahlen stammen aus Zientek et al., 2015, Tabelle 4. Die Produktion begann im 13. Jahrhundert und wurde 1955 eingestellt.

Das Projektgebiet ist vordergründig unbebaut und umfasst überwiegend kleinbäuerliche Flächen und Wälder, da es im Grenzgebiet zwischen West- und Ostdeutschland während des Kalten Krieges lag. Während des Kalten Krieges (1947-1991) lag die Gemeinde Richelsdorf in der strategisch wichtigen Fulda-Lücke. Die Fulda-Lücke beherbergt zwei Tieflandkorridore, durch die, laut Ansicht der NATO-Militärplaner, die Sowjetunion einen Landangriff starten könnte. Der US-Militärbeobachtungsposten "Romeo" war während des Kalten Krieges an der hessisch-thüringischen Grenze in der Nähe des Projektgebiets aktiv und wurde erst 1991 aufgelöst.

Zwischen 1980 und 1987 war die St Joes Exploration GmbH (St Joes Exploration) in der Region tätig. Die Bohrkampagnen von St Joes Exploration identifizierten Kupferschiefer-Mineralisierungen in der Nähe der Orte Ronshausen und Nentershausen (Anhang 1, Tabelle 2).

Die wichtigste bergbauliche Aktivität in Hessen ist der Kalibergbau, der vom K+S Konzern betrieben wird, einem internationalen Düngemittelunternehmen mit Produktionsstätten in Europa und Nordamerika. Der große Kalibergbaukomplex Werra ist seit mehr als 100 Jahren in Betrieb und fördert rund 19 Mio. Tonnen Rohsalz pro Jahr aus Untertagegruben in 700 bis 1000 m Tiefe. Das Werk Werra des K+S Konzerns gilt als wichtiger Pfeiler für die wirtschaftliche und demografische Entwicklung der Region.

Im Jahr 2021 begann Anglo Americans Kupfer Copper Germany GmbH (Anglo) mit Explorationsaktivitäten in Thüringen, 25 km von der Tannenberg-Lizenz entfernt. Dort lieferten historische Bohrungen 0,5 m mit 1,4 % Cu aus 761,9 m. Anglo begann im Jahr 2021 mit Seismik-, Gravitations- und Magnetik- Untersuchungen und im Jahr 2023 mit Explorationsbohrungen.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX\\_010824\\_DEPRCOM.006.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX_010824_DEPRCOM.006.png)

Abbildung 6: Links: Untertageabbau des Kupferschiefers im Bergwerk Wolfsberg im Jahr 1954. Die Bergleute lagen auf der Seite, um das erzhaltige Material abzubauen. Rechts: Schematische Darstellung des vorindustriellen Untertagebergbaus in Deutschland.

Geändert aus Zientek et al., 2015.

## EU-GESETZ ÜBER KRITISCHE ROHSTOFFE

Am 23. Mai 2024 trat das EU-Gesetz über kritische Rohstoffe (CRMA/Critical Raw Materials Act), das als Verordnung (EU) 2024/1252 veröffentlicht wurde, nach seiner Annahme durch den Rat der EU und das Europäische Parlament in Kraft. Hauptziel des CRMA ist die Aufrechterhaltung und Schaffung einer sicheren und nachhaltigen Versorgung der EU mit kritischen Rohstoffen. Das CRMA enthält eine Liste strategischer Rohstoffe (SRM), d. h. derjenigen, die für strategische Technologien in den Bereichen Umwelt, Digitaltechnik, Verteidigung und Luft- und Raumfahrt am wichtigsten sind. Kupfer ist ein strategischer Rohstoff (SRM) im Sinne des Gesetzes

Das CRMA setzt Maßstäbe für die inländischen Kapazitäten entlang der strategischen Rohstoffversorgungskette und für die Diversifizierung der EU-Versorgung bis 2030:

- EU-Förderkapazitäten von mindestens 10 % des Jahresverbrauchs der EU an strategischen Rohstoffen;
- EU-Verarbeitungskapazität von mindestens 40 % des Jahresverbrauchs der EU an strategischen Rohstoffen;
- EU-Recyclingkapazitäten in Höhe von mindestens 25 % des Jahresverbrauchs an strategischen Rohstoffen in der EU; und
- Dass nicht mehr als 65 % des Jahresverbrauchs der Union von jedem strategischen Rohstoff auf jeder relevanten Stufe der Wertschöpfungskette von einem einzigen Drittland abhängig ist.

Das CRMA ist ein weiterer Beweis für das politische Engagement der EU zur Verbesserung der Versorgung mit SRM (einschließlich Kupfer), indem es der Europäischen Kommission die Befugnis gibt, strategische Projekte zu benennen, die von einem leichteren Zugang zu Finanzmitteln, beschleunigten Genehmigungsverfahren und der Vermittlung von Abnehmern profitieren werden.

Was die Genehmigungsverfahren angeht, so sind die EU-Mitgliedstaaten gemäß dem CRMA verpflichtet, strategischen Projekten in ihren Verwaltungsverfahren Vorrang einzuräumen. Das Gesetz legt klare Fristen für Entscheidungen über Genehmigungsanträge im Zusammenhang mit strategischen Projekten fest, d. h. für strategische Projekte sollte die Gesamtdauer des Genehmigungsverfahrens 27 Monate für Abbauprojekte bzw. 15 Monate für Verarbeitungs- und Recyclingprojekte nicht überschreiten.

Zur Unterstützung der Unternehmen bei den Genehmigungsverfahren sind die Mitgliedstaaten außerdem verpflichtet, zentrale Ansprechpartner für kritische Rohstoffprojekte zu benennen. Der einheitliche Ansprechpartner berät die Projektträger in administrativen Fragen und ist während des gesamten Genehmigungsverfahrens die einzige Anlaufstelle.

## ZIELBESTIMMUNGSMODELL IN DER EXPLORATION

Das Projekt ist aussichtsreich für Kupfer-Silber-Mineralisierungen des Kupferschiefer-Typs. Kupferschiefer ist Subtyp des Lagerstättenmodells für in Sedimentgesteinen beherbergte Kupferlagerstätten. Die Mineralisierung bildet sich in der Regel um den Kupferschiefer herum, doch ist bekannt, dass sie in Polen bis zu 60 m unterhalb und 30 m oberhalb des Schiefers vorkommt (Abbildung 7). In KGHMs Mine Rudna in Polen sind 80 % der Gesamtressourcen im Sandstein des Liegenden, 15 % im Kalkstein des Hangenden und nur 5 % im Kupferschiefer beherbergt. Die modernen Erkenntnisse aus dem Abbau des Kupferschiefers in Polen werden in unsere Explorationsstrategie in Deutschland einfließen.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX\\_010824\\_DEPRCOM.007.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX_010824_DEPRCOM.007.png)  
Abbildung 7: Vergleich des heutigen Kupferschieferbergbaus in Polen mit dem historischen Bergbau in Deutschland.

Anmerkung: Abgeändert von Zientek et al., 2015.

Der historische Bergbau und die Exploration in Deutschland konzentrierten sich hauptsächlich auf die Kupferschiefereinheit (Abbildung 6 und 7). Die Explorationshypothese des Unternehmens geht davon aus, dass wie in Polen auch auf dem Projekt bedeutende Kupferansammlungen im Liegenden und Hangenden des Kupferschiefers vorhanden sein könnten.

Bei den Kupferschiefer-Lagerstätten in Deutschland ging man in der Vergangenheit davon aus, dass die Mineralisierung syngenetisch mit den Sedimenten erfolgte. Das bedeutet, dass das Kupfer zur gleichen Zeit wie der Schiefer abgelagert wurde. Dementsprechend konzentrierte sich der historische Bergbau und die Exploration stark auf den Schiefer. Der moderne Bergbau und die Forschung stellen das historische Lagerstättenmodell in Frage. In Polen wird Kupfer bis zu 60 m unter und 30 m über dem Kupferschiefer abgebaut.

Das moderne Verständnis der Kupferschiefer-Mineralisierung geht von einer epigenetischen Ablagerung

aus. Das bedeutet, dass die Kupfermineralisierung nach der Ablagerung der Sedimente erfolgte (Abbildung 8). Der moderne Kupferschiefer-Bergbau erkennt die Bedeutung von Strukturen, Metallzonierungsmustern und Wirtsgesteinen im Liegenden und Hangenden an.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX\\_010824\\_DEPRCOM.008.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX_010824_DEPRCOM.008.png)

Abbildung 8: Lagerstättenmodell der Kupferschiefer-Mineralisierung und -Alteration. Anmerkung: Im Vergleich zu vorindustriellen Zeiten ist heute bekannt, dass sich die Kupfermineralisierung vom Kalkstein des Hangenden über den Kupferschiefer bis weit in den Sandstein des Liegenden erstreckt. Quelle: Zientek et al., 2015.

## REGIONALER GEOLOGISCHER RAHMEN

Das Projekt befindet sich im Südlichen Perm-Becken (SPB) in Europa. Das SPB ist ein intrakontinentales Becken, das sich auf dem nördlichen Vorland des variszischen Orogens entwickelt hat. Das SPB besteht aus zwei Gruppen, dem Rotliegend und dem Zechstein (Abbildung 9). Die untere Rotliegend-Gruppe markiert die Grenze zwischen Perm und Karbon und besteht aus bimodalen Vulkaniten mit eingelagerten Sedimentgesteinen. Nach einer 20 bis 30 Millionen Jahre langen Unterbrechung wurde die Obere Rotliegend-Gruppe gegen Ende des Perms abgelagert. Die Schichten der Oberen Rotliegend-Gruppe gehen von einem terrestrischen in ein flaches marines Milieu über.

Die Zechsteingruppe bildete sich im späten Perm, als die Barentssee das kontinentale SPB überflutete. Der an organischem Material reiche, reduzierte Kupferschiefer markiert die Basis der Zechsteingruppe. Kupferschiefer ist das deutsche Wort für Copper Shale und wird von Geologen auch als T1 bezeichnet. Der Schiefer ist in der Regel 30-60 cm mächtig, kann aber auch in der Stratigrafie fehlen.

Sehr hochgradige Kupfermineralisierungen stehen im Allgemeinen mit der Kupferschieferereinheit in Zusammenhang. Abbaubare Kupfermineralisierungen kommen jedoch in Polen auch in den Sandsteineinheiten des Liegenden und den Kalksteineinheiten des Hangenden vor. Die Mineralisierung kann auch bis zu 30 m über und 60 m unter dem Schiefer liegen. Der vorindustrielle Bergbau in Deutschland konzentrierte sich auf den hochgradigen, aber dünnen Schiefer. Im modernen Bergbau in Polen wird Kupfer aus dem Sandstein des Liegenden, dem Schiefer und dem Kalkstein des Hangenden gewonnen. Die Abbaustände in der Mine Rudna betragen im Durchschnitt 3 m, erreichen aber stellenweise über 12 m.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX\\_010824\\_DEPRCOM.009.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76439/GreenX_010824_DEPRCOM.009.png)

Abbildung 9: Verallgemeinerte stratigrafische Abfolge des Kupferschiefers in Deutschland und Polen. Die Mineralisierung kann sich unterhalb und oberhalb des T1-Schiefers erstrecken. Quelle: Borg, 2017.

In Polen befinden sich die Kupferlagerstätten in der Vorsudetischen Monokline, einem Unterbecken des SPB. Die derzeitigen Bergbauaktivitäten der KGHM erstrecken sich über mehrere benachbarte Lagerstätten in einer Tiefe von 844 m bis 1.385 m unter der Erdoberfläche. Im Jahr 2023 produzierte KGHM in Polen 592.000 Tonnen Elektrolytkupfer und 1.403 Tonnen Silber (45,8 Mio. Unzen).

## KÜNFTIGE ARBEITSPROGRAMME

Künftige Arbeitsprogramme auf dem Projekt werden die Auswahl der Bohrziele erleichtern. Zunächst wird eine Inlandsrecherche nach weiteren historischen Bohr- und Bergbauaufzeichnungen durchgeführt werden. Geophysikalische Methoden wie seismische und magnetische Untersuchungen werden auf ihre Effektivität bei der Abgrenzung der untertägigen Strukturen im vorrangigen Zielgebiet Richelsdorfer Kuppel untersucht. Historische Bohrproben werden zur Identifizierung von Metallzonierungsmustern verwendet, die für Explorationszwecke nützlich sind. Das Gebiet, das von primärem Interesse ist, erstreckt sich über einen 14 km langen Abschnitt der Richelsdorfer Kuppel, wo das Kupferschieferschichtpaket im Zentrum zutage tritt und sich am Rand bis in eine Tiefe von etwa 500 m erstreckt.

Ein in Europa ansässiges technisches Team wird für die Leitung der Explorationsaktivitäten auf dem Projekt zusammengestellt werden.

## RISIKOFAKTOREN

Obwohl GreenX eine Due-Diligence-Prüfung (einschließlich der Eigentumsrechte und anderer Risiken) in Bezug auf das Projekt durchgeführt hat, ist zu beachten, dass die üblichen Risiken, die mit Unternehmen verbunden sind, die Explorations- und Erschließungsaktivitäten von Projekten in Deutschland durchführen, auch nach Abschluss der Übernahme bestehen bleiben.

Eine Reihe zusätzlicher Risikofaktoren, die für das Projekt und die damit verbundenen Aktivitäten spezifisch

sind, wurden ebenfalls identifiziert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

(a) Das Projekt befindet sich in Deutschland, und als solches ist das operative Geschäft des Unternehmens den damit verbundenen Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt, die mit dem Land, den regionalen und lokalen Rechtsprechungen verbunden sind. Widerstand gegen das Projekt oder Änderungen in der Unterstützung der lokalen Kommunen für das Projekt sowie Änderungen in der Bergbau- oder Investitionspolitik oder in der politischen Einstellung in Deutschland und insbesondere in Bezug auf den Bergbau, die Verarbeitung oder die Verwendung von Kupfer können sich nachteilig auf das operative Geschäft auswirken, das Genehmigungsverfahren oder die auferlegten Bedingungen verzögern oder beeinflussen, die Explorations- und Entwicklungskosten erhöhen oder die Rentabilität des Unternehmens verringern.

(b) Die Explorations- und zukünftigen Bergbauaktivitäten des Unternehmens hängen von der Erteilung, Aufrechterhaltung und/oder Erneuerung der entsprechenden Eigentumsrechte, Lizenzen, Konzessionen, Pachtverträge, Claims, Genehmigungen und behördlichen Zustimmungen ab, die zurückgezogen oder neuen Einschränkungen unterworfen werden können. Die Aufrechterhaltung von Eigentumsrechten oder die Erneuerung bzw. Gewährung von Eigentumsrechten hängt häufig davon ab, dass das Unternehmen die erforderlichen gesetzlichen Genehmigungen für seine geplanten Aktivitäten (einschließlich einer Bergbaulizenz) erhält und die Eigentumsrechte, Lizenzen, Konzessionen, Pachtverträge, Claims, Genehmigungen oder behördlichen Zustimmungen, über die es verfügt, aufrechterhalten und erforderlichenfalls erneuert werden.

Es gibt keine Garantie dafür, dass solche Eigentumsrechte, Lizenzen, Konzessionen, Pachtverträge, Claims, Genehmigungen oder behördlichen Zustimmungen gewährt werden oder, selbst wenn sie gewährt werden, nicht widerrufen, wesentlich geändert oder zu Bedingungen gewährt werden, die für das Unternehmen nicht akzeptabel sind, oder nicht zum Nachteil des Unternehmens erneuert werden, oder dass deren Erneuerung erfolgreich sein wird.

Aktionäre sollten beachten, dass einige der Risiken durch den Einsatz geeigneter Schutzmaßnahmen und -systeme gemindert werden können, während andere außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und nicht gemindert werden können. Sollte eines der Risiken eintreten, kann dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die finanzielle Leistung des Projekts, das Unternehmen und den Wert der Wertpapiere des Unternehmens haben.

## INFORMATIONEN ZU DEN KONZESSIONSGEBIETEN

Tabelle 2: Informationen zu den Konzessionsgebieten.

Name der Konzession	Rohstoffe	Fläche (km ) <sup>2</sup>
Tannenberg	1Kupfer, Silber 2Antimon, Arsen, Blei, Gallium, Germanium, Gold, Indium, Cadmium, Kobalt, Molybdän, Nickel, Palladium, Platin, Rhodium, Selen, Thallium, Vanadium, Wismut und Zink	271.92

Anmerkungen

1 Ziel-Rohstoffe

2 In der Konzession enthaltene Rohstoffe

-ENDE-

## ERKLÄRUNG DER SACHKUNDIGEN PERSON

Die Informationen in dieser Pressemitteilung, die sich auf Explorationsergebnisse beziehen, basieren auf Informationen, die von Herrn Thomas Woolrych, einer sachkundigen Person, die Mitglied des Australian Institute of Mining and Metallurgy ist, zusammengestellt wurden. Herr Woolrych ist Direktor der Group 11 Exploration GmbH und wird eine indirekte Beteiligung an GreenX-Aktien und verzögerten Vergütungen für das Projekt erhalten. Herr Woolrych verfügt über ausreichende Erfahrungen, die für die Art der Mineralisierung und die Art der Lagerstätte, um die es hier geht, sowie für die durchgeführte Tätigkeit relevant sind, um als qualifizierte Person gemäß der Definition in der Ausgabe 2012 des Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves zu gelten. Herr Woolrych erklärt sich damit einverstanden, dass die auf seinen Informationen basierenden Sachverhalte in dieser Pressemitteilung in der Form und dem Kontext, in dem sie erscheinen, wiedergegeben werden.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die durch Wörter wie erwartet, antizipiert, glaubt, projiziert, plant und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sein können. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den Erwartungen und Überzeugungen von GreenX in Bezug auf zukünftige Ereignisse. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, von denen viele außerhalb der Kontrolle von GreenX liegen und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von solchen Aussagen abweichen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen. GreenX verpflichtet sich nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Mitteilung nachträglich zu aktualisieren oder zu überarbeiten, um sie an die Umstände oder Ereignisse nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen.

Diese Pressemitteilung wurde vom Board of Directors zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au/](http://www.asx.com.au/) oder auf der Firmenwebsite!

## ANHANG 1: EXPLORATIONSERGEBNISSE UND JORC-TABELLEN

Tabelle 1: Historische Bohrlochinformationen

Bohrloch ID	Rechtswert	Hochwert	Höhenlage (m MSL)	Ne
Bebra-1	4346428	5649690	n/a	90
C/77-B10	4353728	5660165	235	90
Cornberg	4349990	5658105	302	90
Iba-1	4349160	5650548	n/a	90
Iba-3	4349120	5649684	n/a	90
Iba-4	4348366	5649523	n/a	90
KB1	4356129	5659867	288,83	90
Nesselroeden-1	4368324	5655767	252	90
Obergude	4339370	5662062	308,88	90
Ro1	4349714	5649065	n/a	90
Ro3	4348224	5648740	n/a	90
Ro6	4348997	5648337	n/a	90
Ro8	4348234	5648558	n/a	90
Ro10	4347033	5647996	n/a	90
Ro15	4348595	5647200	255	90
Ro18	4348389	5647549	235	90
Ro19	4349107	5647350	280	90
Ro21	4348105	5647941	203	90
Ro23	4347684	5647433	300	90
Ro26	4347272	5647775	270	90
Ro27	4346047	5649652	215	90
Ro30	4347604	5647936	240	90
Ro31	4346844	5651396	217	90
Ro33	4347521	5648340	205	90
Ro34	4347363	5651850	220	90
Ro36	4347359	5650524	310	90
Ro39	4358152	5656842	200	90
Ro41	4346982	5647411	250	90
Ro42	4348170	5647070	249	90
Ro45	4356946	5656716	407	90
Ro46	4358278	5658088	200	90

Anmerkung: Die Koordinaten sind DHDN / 3-Grad-Gauß-Krüger-Zone 4.



Table 2: Historical drill hole assays

Bohrloch-ID	Abschnitt (m)			Cu (%)	Ag (ppm)
Von	Bis	Intervall			
Ro15	285,857	286,018	0,161	0,532	10
Ro15	286,018	286,068	0,05	0,846	15
Ro15	286,068	286,243	0,175	0,72	13
Ro15	286,243	286,288	0,045	0,919	16
Ro15	286,288	286,388	0,1	0,638	12
Ro15	286,388	286,438	0,05	0,681	13
Ro15	286,438	286,532	0,094	0,59	12
Ro15	286,532	286,619	0,087	0,562	11
Ro15	286,619	286,695	0,076	0,64	12
Ro15	286,695	286,812	0,117	0,707	13
Ro15	286,812	286,942	0,13	0,811	13
Ro15	286,942	287,043	0,101	0,737	11
Ro15	287,043	287,17	0,127	1,6	21
Ro15	287,17	287,272	0,102	1,437	19
Ro15	287,272	287,372	0,1	0,835	13
Ro15	287,372	287,463	0,091	0,499	11
Ro15	288,021	288,093	0,072	0,313	4
Ro15	288,151	288,206	0,055	0,441	5
Ro15	288,206	288,261	0,055	0,651	5
Ro15	288,261	288,281	0,02	0,506	5
Ro15	288,281	288,323	0,042	0,642	6
Ro15	288,323	288,388	0,065	1,573	12
Ro15	288,388	288,472	0,084	4,708	28
Ro15	288,472	288,51	0,038	3,837	24
Ro15	288,559	288,588	0,029	8,823	57
Ro15	288,588	288,623	0,035	4,774	30
Ro15	288,623	288,651	0,028	4,382	32
Ro15	288,651	288,721	0,07	3,554	98
Ro15	288,721	288,763	0,042	3,511	32
Ro15	288,763	288,793	0,03	2,814	28
Ro15	288,793	288,823	0,03	1,573	11
Ro15	288,823	288,865	0,042	2,313	17
Ro15	288,865	288,883	0,018	0,567	7
Ro15	288,883	288,901	0,018	0,469	7
Ro15	288,901	288,972	0,071	0,645	10
Ro15	288,972	289,004	0,032	0,617	8
Ro15	289,004	289,057	0,053	0,641	9
Ro15	289,057	289,117	0,06	0,523	9
Ro15	289,117	289,129	0,012	0,349	0
Ro15	289,151	289,159	0,008	1,033	18
Ro15	289,159	289,169	0,01	0,641	14
Ro15	289,169	289,179	0,01	0,477	15
Ro15	289,179	289,235	0,056	0,817	10
Ro15	289,235	289,257	0,022	0,312	4
Ro15	289,257	289,312	0,055	0,321	4
Ro18	209,5	210	0,5	0,9	20
Ro18	210	210,25	0,25	7,2	70
Ro18	210,25	210,53	0,28	8,6	50
Ro18	210,53	210,76	0,23	3,3	35
Ro18	210,76	211	0,24	0,3	-2
Ro19	339,5	339,71	0,21	7,6	80
Ro19	339,71	340	0,29	2,5	30
Ro19	340	340,5	0,5	1,5	15
Ro19	340,5	341	0,5	1	10
Ro19	341	341,5	0,5	1,3	10
Ro19	341,5	342	0,5	0,43	10
Ro21	199	199,18	0,18	0,94	10
Ro21	199,18	199,4	0,22	0,49	6
Ro23	365,48	366	0,52	2	21
Ro23	366	366,45	0,45	0,88	17
Ro23	366,45	367	0,55	3,2	78
Ro23	367	367,49	0,49	5	80

Ro23	367,49	367,58	0,09	0,97	12
Ro26	388,3	388,48	0,18	2,1	
Ro26	388,48	388,72	0,24	0,88	
Ro26	388,72	389	0,28	0,74	
Ro33	242,5	243,1	0,6	1,2	35
Ro33	243,1	243,5	0,4	0,31	10
Ro34	196,75	197	0,25	0,45	10
Ro41	414,35	414,85	0,5	0,45	10
Ro45	268	268,5	0,5	0,35	2
Ro45	268,5	269	0,5	2,3	25
Ro45	269	269,28	0,28	4,8	75
Ro45	269,28	269,63	0,35	0,59	3

Der Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein präzisistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).